



Protokollauszug Gemeinderatssitzung vom 2. September 2004

- **Beratung und Beschluss über das Reglement zur Verleihung eines Kultur- und Sportförderpreises:** Das ausgearbeitete Reglement zur Verleihung des Kultur- und Sportpreises beruht auf der Vorlage einer Nachbargemeinde. F. Emmenegger schlägt vor, im Rahmen der Kreditkompetenz des Gemeinderates die Höhe des Preises festzusetzen, in der Regel im Betrage Fr. 2'000.--. Das Reglement wird in Kultur- und Sport(förder)preis umbenannt und wird vom Gemeinderat genehmigt.
- **Renovation und Erweiterung Kreisschule:** An der Orientierung der Gemeinde-behörden wurde das Projekt vorgestellt. Nachdem am 40jährigen Schulhaus bisher keine Renovationsarbeiten ausgeführt wurden, muss das ganze Schulhaus saniert und zum Teil erweitert werden. An den geplanten Umbaukosten von 3,6 Millionen Franken ist die Gemeinde Balm mit Fr. 155'000.-- beteiligt. Obwohl der Kanton noch keine klaren Angaben gemacht hat, ob das Oberstufenzentrum auch künftiger Standort bleibt, geben sich die beteiligten Gemeinden sehr optimistisch. Auch der Gemeinderat stellt sich hinter dieses Projekt. Die Delegiertenversammlung wird als nächstes zu den Plänen Stellung nehmen und die Gemeinden werden an den Budgetversammlungen über die Sanierung und Erweiterung entscheiden.
- **Waldreservat:** Der Kanton möchte im Berggebiet ein Waldreservat errichten. Bei Zustimmung verpflichtet sich die Gemeinde während der nächsten 100 Jahre auf eine wirtschaftliche Nutzung zu verzichten (Holzschlag nur bei Gefährdung z. B. Waldwegunterhalt, oder beim Unterhalt der Bäche). Gemeinde erhält im Gegenzug eine jährliche Abgeltung von Fr. 200.00. Zur Entscheidung holt der Gemeinderat eine Stellungnahme eines Fachmanns ein.
- **Finanzen:** Der Subventionsbeitrag an die Lehrerbesoldung wird für 2005 erneut gekürzt auf neu 31 %.
- **Kurhaus Balmberg:** Die Familie Eichenberger übernimmt per 1. November 2004 das Kurhaus Balmberg.
- **UWEKO:** Die Umweltschutzkommissionen Unterleberberg haben an der diesjährigen gemeinsamen Sitzung den Erdrutsch auf dem Balmberg unter Leitung von Frau Pittet und Frau Kaufmann sowie im Beisein von Gemeindevertretern besichtigt.
- **Beratung und Beschluss über das neue Dienstleistungs- und Finanzierungs-model für den Bereich Familienberatung Solothurn-Lebern:** Die Familienberatung hat ihre Leistungen stets ausgebaut und neue Aufgaben übernommen. Die Fachhochschule Bern wurde beigezogen, um die Aufgaben der Familienberatung neu zu regeln und die Finanzierung zu gewährleisten. Balm zieht in höchstens 1-2 Fällen pro Jahr die Familienberatung bei. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. Fr. 127.00 pro Jahr sowie neu die Abgeltung pro Aufwand. Der Gemeinderat ist mit der Neuorganisation der Familienberatung einverstanden.